Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 22. Montag, den 27. Januar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24 Januar 1840.

Die Herren Kaufleute H. Mahnck und J. Wallber aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Narczynski aus Läken, log. im Hotel d'Oliva Herr Probst Dembicki nebst Fräulein Dembicki aus Zuckau, log. im Hotel de Leipzig.

Entbindung.

1. Die heute Morgen um ¾ auf 6 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, geb. Marthiessen, von einer gesunden Tochter, zeigt ergebenst an

Danzig, den 25. Januar 1840. L. G. Homann.

Verlobung.

2. Die Verlobung unserer Tochter Bertha mit dem Herrn Friedr. Zende, zeigen wir Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. J. J Borowski und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Bertha Borowski,

Danzig, den 26. Januar 1840. Friedr. Zende.

Todesfall.

3. Heute Morgen 5 Uhr starb nach viermonatlichem Leiden im 34sten Lebensjahre meine theure Frau Auguste Emilie geb. Rothe.

Magdeburg, den 21. Januar 1840. Göring, Regierungsrath.

Literarische Anzeige.

4. Medizinische Schriften.

Bei F. Rubach in Berlin erschienen und in der Buchhandlung von

Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400, zu haben:

Analekten für die gesammte Staatsarzneikunde, oder auserlesene Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medizin und der medizinischen Polizei. 1tes Heft. 26¼ Sgr.

Rösch, Dr. C. Ueber den Mißbrauch der geistigen Getränke, in Beziehung zur Medizinal-Polizei und gerichtlichen Medizin. (Aus Vorstehendem besonders abgedruckt.) 20 Sgr.

Anzeigen.

5. Als Goldarbeiter-Lehrling findet ein Knabe von ordentlichen Eltern sogleich sein Unterkommen beim Goldarbeiter Winkelmann.

6. Wer einen gläsernen Kronleuchter verkaufen will, der beliebe sich Schnüffelmarkt № 655. zu melden.

7. **Das 5te Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben.**

W. Rothländer, Brodtbänkengasse № 668.

8. Ein Lackhaus mit 2 Wohnstuben und etwas Land, nahe bei der Stadt (außer Accise) ist zu verpachten. Näheres Schnüffelmarckt № 637.

9. **Das optische Zauber-Theater**

ist nur noch einige Tage zu sehen. Billets a 5 Sgr. sind bei Herrn Sieburger zu haben.

M. C. Gregorovius.

10. **Mit dem billigen Verkauf der zurückgesetzten Waaren wird fortgefahren bei**

August Weinlig, Langgasse № 408.

11. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Maler-Kunst zu erlernen, kann sich melden bei dem Gewerksmeister Joh. Krowski auf Niederstadt 343.

12. Die resp. Actien-Inhaber des Dampfschiffahrts-Verein werden zu einer General-Versammlung im Local der Ressource Concordia, zu

Mittwoch, den 29. Januar 12 Uhr Mittags,

ergebenst eingeladen. Danzig, den 25. Januar 1840.

Die Directoren des Dampfschifffahrts-Verein.

Steffens. Nisbeth.

13. Eine anständige Frau von mit lern Jahren, Wittwe, welche die Land- und Stadtwirthschaft aus dem Grunde versteht, viele Jahre solcher vorgestanden und

auch noch jetzt in Condition steht, wünscht von Ostern ab ein anderweitiges Unterkommen. Dieselbe hat auch Kenntniß von der feinern Kochkunst, der Anfertigung von Liqueuren, Kuchen u.s.w. Zu erfragen Johannisgasse № 1332.

Vermiethungen.

14. Schüsseldamm ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Keller und Boden zu vermiethen. Zu erfragen Schüsseldamm № 1142.

15. Frauengasse № 882., sind 2 Stuben mit Bequemlichkeit an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

16. Langenmarkt № 448. ist von Ostern d. J. ab ein zusammenhängendes Logis von 6 heizbaren Stuben im Ganzen auch getheilt zu vermiethen.

17. Langgarten No. 112/113 sind mit auch ohne Meubeln und Stallung verschiedene Pieces für Einzelne, auch Familien-Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu Ostern oder auch gleich zu vermiethen.

18. Kl. Wollwebergasse No. 2012. ist eine Wohnung mit eigner Thür, 2 Stuben, Küche, Boden zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere Gr. Wollwebergasse No. 1988.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

19. Frischer hier ungewöhnlich feiner engl. Senf ist zu verkaufen in 1/2 und 1/1 Pfunden à 16 Sgr. bei Otto Fr. Hohnbach.

20. **Im Schützenhause am br. Thor sind die Preise** räumungshalber zurückgesetzt, Kattune und Züchnerkleiderzeuge a 3 1/4, Parchend a 4, Ginham und Köperzeuge a 2 3/4 Sgr. pro Elle, 1/4 Dtz. Strümpfe 18 und Schürzen 20, 1/4 Dtz. tyroler Taschentücher 23, 1/4 Dtz. dopp. Handschuhe 13 1/2 Sgr.

21. Ein Arbeits-, 1 Spazierwagen und 1 Paar Blank-Geschirre sind zu verkaufen Neugarten № 519.

22. Bestellungen auf hochländisches, trockenes, buchenes Klobenholz, pro Klafter 7 Rthlr. 10 Sgr., frei vor des Käufers Thür, werden angenommen Brodtbänkengasse in den zwei weißen Täubchen.

23. Ein großer, ausserordentlich starker, mehrentheils neuer eiserner Geldkasten, mit 16 schließbaren Gängen im Oberdeckel, nebst einer innern schließbaren Beilade, ist zu verkaufen. Das Nähere Kohlenmarkt No. 2039.

24. Bestellungen auf trockenes 3füß. fichtenes Klobenholz, so wie auch Sallerholz, werden fortwährend im Glockenthor № 1973. angenommen.

Edictal-Citationen.

25 Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte werden alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber an die ge-

richtlich recognoscirte Obligation des Einsassen Nathanael Gottlieb Primus vom 12. Juli 1798, aus welchen nach Ausweis des beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheins vom 28. Juli ejusdem in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 12. zu Kunzendorf Rubrica III. loco 3. für die Wittwe des Deichgeschworenen Michael Tornier, Maria Ester geb. Selke zu Groß Lichtenau ein Darlehn von 333 Rthlr. 10 Sgr. Drei Hundert Drei und Dreißig Thaler Zehn Silbergroschen zu 6 pro Cent zinsbar eingetragen worden, Ansprüche zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, diese Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens in dem

den 15. Februar 1840

vor dem Herrn Landgerichts-Rath Schelske angesetzten Präjudicial-Termine anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Document werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb wird auferlegt, und mit Amortisation des Hypotheken-Instruments und mit Anfertigung einer neuen Urkunde wird verfahren werden.

Marienburg den 30. September 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

26. Land- und Stadtgericht Mewe.

Aufgebot eines Documents.

Alle Diejenigen, welche an das verloren gegangene Document über die, in dem Hypothekenbuche des, der Ehefrau des August Radtke gehörigen Grundstücks N-u-M esland № 2 Rubrica III. № 6. eingetragenen, und bereits bezahlten väterlichen Erbtheile:

a. der Jacob Nathanael Reikowski mit . . 327 Rthlr. 83 gr. 6¾ Pf.,
b. der Barbara Regina Reikowski mit . . 327 " 83 " 6¾ "

bestehend in dem Erbrecesse über den Nachlaß des Einsassen Michael Reikowski vom 5. Dezember 1811, nebst Hypothekenschein vom 12. Februar 1812,

so wie an die Post selbst als Eigenthümer, Cessionarin, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung dieser Ansprüche auf

den 6. Februar 1840

bei Vermeidung der Präclusion, mit denselben an das verpfändete Grundstück und Löschung der Post hiemit vorgeladen.

27. Der Matrose William Brucks wird auf den Antrag seiner Ehefrau Juliane geb. Himmelreich, welche wider ihn auf Ehescheidung wegen böslicher Verlassung geklagt hat, zu dem auf den

26 Februar k. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Suchland zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache anberaumten Termin auf das hiesige Stadtgerichts-Haus unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam auf Ehescheidung erkannt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Danzig, den 7. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.